

**Hoffnung auf Frieden**  
 Der Theologe **Fernando Eins** sucht in Dresden Antworten auf den Krieg Seite 3

**Lebenswende feiern**  
**Julia Birnbaum** organisiert in Leipzig Kirchen eine neue Segensfeier Seite 5

**Das Leben spüren**  
 Ich-Personen **Regina Krauß** sprach in der *Kammerlieder* über Lebenslust Seite 9



Bilder des Problems zur Friedenswoche über Ökumenen hat Konferenz **Hoffnung für die Erde leben**. Sie am 10. November in Dresden stattfand

## Lernt Hoffnung wieder gehen?

**Aufbruch:** Unter dem Motto **Hoffnung für die Erde leben** trafen sich am Wochenende über hundert Christen in Dresden, um Wege zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu suchen.

Von Stefan Bender

Es einer zehntägigen ökumenischen Konferenz ist am Wochenende in Dresden der abschließende Prozess **Hoffnung für die Erde leben** gewesen. Hier trafen in der Dresdener Dreikönigskirche und anderen Kirchen und Filialen der Stadt rund 100 Teilnehmer aus aller Welt zusammen. Im Erinnerung an die großen Ökumenischen Versammlungen vor 50 Jahren in Dresden unter dem Motto **Hoffnung für die Erde leben** sollte erneut nach den heutigen Wundern der Welt gefragt und nach Wegen ihrer Bewahrung gesucht werden. In Vorbereitung darauf wurden von März bis August etwa 60 Veranstaltungen durchgeführt. Der Prozess, der den kontinentalen Pro-

zess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung weiterführte, stand unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).  
 „Die Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung waren noch nie so dringend wie heute, und es geht hier zunächst um Leben und Tod“, erklärte Jerry Pillay, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (OR) in seinem Grußwort zu Beginn der Tagung. Wie seien heute mit einer Politik konfrontiert, die durch sozialökonomische Ungleichheit in und zwischen Nationen von befristeter, knapper, gekennzeichneter ist, so Pillay weiter. Das Kino sei geprägt vom globalen Klimawandel, dessen Wurzeln in einem unerbittlichen Profitgottes Schöpfung zu bewahren und zu pflegen, **„benenne“** er. **„Wir müssen wie nicht, dass Gott uns nicht nur die Hoffnung geschenkt hat, sondern auch die Verantwortung, diese Hoffnung in die Zukunft zu übertragen.“**  
 In einem ökumenischen Gottesdienst in der Dresdener Dreikönigskirche wurde die **Hoffnung für die Erde leben** und der Ein- und Zusammenstand über große Präzedenzfälle zu den Themen Ge-

rechtigkeit, Frieden und Schöpfung. Dabei schenken prominente Papen wie der Friedensethnologe Fernando Eins und der Klimawissenschaftler Jürgen Becherer die nötige Unterstützung. **„Wir sind diese Kinder, und es ist unsere heilige Pflicht, Gottes Schöpfung zu bewahren und zu pflegen.“** **„Benenne“** er. **„Wir müssen wie nicht, dass Gott uns nicht nur die Hoffnung geschenkt hat, sondern auch die Verantwortung, diese Hoffnung in die Zukunft zu übertragen.“**  
 In einem ökumenischen Gottesdienst in der Dresdener Dreikönigskirche wurde die **Hoffnung für die Erde leben** und der Ein- und Zusammenstand über große Präzedenzfälle zu den Themen Ge-

### Kommentar Mit vier Ohren hören

Von Karin Rögervitz

**M**it vier Ohren hören ist ein Kommentar zum Thema **Hoffnung für die Erde leben**. Er ist ein Kommentar zum Thema **Hoffnung für die Erde leben**. Er ist ein Kommentar zum Thema **Hoffnung für die Erde leben**.



### Wort zur Woche Vom Ende her gedacht

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwinden hat.  
 1. Johannes 5, Vers 4c

Das Problem dabei, die Kinder sehen offen. **„Wieder einmal begreifen Kinder und Jugendliche unsere Zeiten der Zerstörung. Vieles wirkt ganz leicht. Anders erfindet man gar nicht so schnell, was das funktioniert.“**  
 Der Abgang der Mädchen und Jungen geht oft ganz anders aus. Mit dem Segen aus Schule und Familie kommen sie zum Training. Der Kopf ist voll und der erste Eindruck der abendlichen Tage ist nicht Mägen. Die Trainer helfen ihnen, dass von Ende her zu denken. Bewegungspädagogen werden in Teilnahmen geübt und vor allem das Ende wird genau angeschaut.

Ein Trainer sagt: **„Wenn du weißt, wo du hinwollst und dir gibt dir mit langer Liebe, dass diese Augen von dem, was kommt, die nächsten Herausforderungen aussehn.“**  
**Michael Eickhorn** ist der Autor dieses Wortes. Er ist ein Theologe und hat eine Ausbildung zum Pastor. Er hat eine Ausbildung zum Pastor. Er hat eine Ausbildung zum Pastor.



## Der Sonntag. Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

- Konfession: evangelisch
- Verbreitungsgebiet: Nielsen V-VII
- Vertriebskanal: Abonnement
- Druckauflage: 7.038 Exemplare\*
- Umfang: 12 Seiten
- Heftformat: 315 x 470 mm (B x H)
- Erscheinungsweise: wöchentlich

\* IVW II/2024

mm-Preis	1/1-Seite	Satzspiegel	Gesamt -mm	Spalten
4c	4c	Breite	Höhe	Anzahl
2,91	7.507,80	282	430	6
			2.580	45

Alle Preise in EUR zzgl. MwSt.